

Parlez-vous Fran©ais? Uterisne lingua Latina?

Zwei gut gestimmte Gruppen der Jahrgangsstufe 10 waren am Dienstag, 19.9., unterwegs, um die jeweils gewählte Fremdsprache in ihrem Umfeld lebendig zu erleben.

Die beiden Lateingruppen führen mit Frau Graf und Frau Middel nach Bonn und begegneten im Rheinischen Landesmuseum einem hochrangigen Soldaten, der in einer der Legionen gekämpft hat, die an der Varus-Schlacht beteiligt gewesen waren. Sein Bruder ist extra von Bologna ins Rheinland gereist, um seinem Bruder Marcus einen würdigen Gedenkstein zu setzen. In dem Zusammenhang zeigte uns die Museumspädagogin noch viele Zusammenhänge und ließ uns gedankliche Verbindungen schaffen von der römischen Kolonienbildung zu heutigen Flüchtlingsbewegungen. In dem anschließenden Workshop setzen wir uns mit römischen Orden auseinander, bevor wir uns auf den Weg an den Originalort des Castra Bonnae machten. Auf dem Weg dorthin begegneten wir immer wieder römischen Überbleibseln wie einem Matronenstein (so ähnlich wie der in Lechenich an der Esso-Tankstelle), einem Sarkophag und einer Jupiter-Gedanken-Säule. Doch egal wie spannend die römischen Reste auch sind, das Highlight war bestimmt der anschließende Freigang durch die Stadt Bonn.

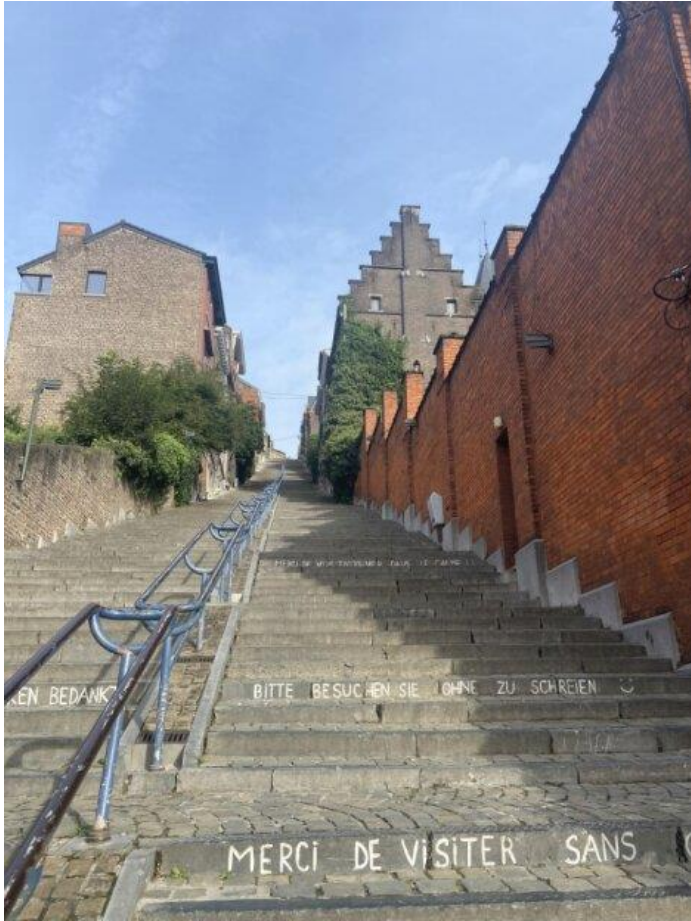




Die beiden Französischgruppen von Frau Losse und Frau Wendland sind ins belgische Liège, auch als Lüttich bekannt, aufgebrochen. Leider musste Frau Losse krankheitsbedingt verzichten, und Herr Schindler, frankophil und ortskundig, ist dankenswerterweise in die Bresche gesprungen.

Völlig staufrei erreichten wir schon nach gut einer Stunde Busfahrt unser Ziel, die hochgelegene Zitadelle von Liège - heute ein Krankenhaus. Von dort erreichten wir nach kurzem Fußmarsch die Montagne de Beuren mit spektakulärem Blick über die Altstadt. Nach 374 Stufen abwärts auf der von schrägen Wohnhäusern gesäumten Treppe (Dank an unseren Busfahrer, der es geschafft hat, uns am OBEREN und nicht am unteren Ende der Treppe aussteigen zu lassen!) durften unsere 37 Schülerinnen und Schüler dann mit Hilfe einer Stadtrallye den Weg in die Innenstadt in kleinen Gruppen absolvieren. Dabei begegneten ihnen schon typisch belgische Spezialitäten wie die Lütticher Waffeln und die bekannten Pommes frites sowie belgische Comichelden in einem der zahlreichen Comicläden.

Auf die Arbeit folgte die Mittagspause als Freizeit, die ausgiebig zum Erkunden der Geschäfte und der Gastronomie genutzt wurde. Hier und da wurde sogar mal ein wenig Französisch gesprochen! Wir hoffen, dass die Schülerinnen und Schüler diesen Kurztrip ins französischsprachige Ausland genossen haben und gerne auf eigene Faust zurückkehren werden.



alle Fotos von Mira Richter zur Verfügung gestellt

